

J.N. 57. 474

Am 27. Mai 1902.

Meinsten Frau Baronin!

Dankbar erinner ich mich der
gütigen Aufmerksamkeiten, die ich in Rom
bei Frau, seligster Frau Baronin, fand.
Es war mir ein sehr liebendes Gefühl, daß
ich mich in der ewigen Stadt in Laus
meiner Heimatgenossen befand, deren Name
glücklich zu den bleibenden Besitzern
des Gottesdienstes gehört. Das Brief, was ich

beilegen, pflichtet das Lob aus einem solchen
Munde; es wäre würdig gewesen, in
Ihrer freisinnigen Art charakteristisch zu
werden.

In aufrichtiger Verehrung

Ihr ergebener

Heinr. Friedjung.

